

Partizipationsräume von Frauen in Geschichte und Gegenwart



23. – 25. Juli 2021
Tagungszentrum Hohenheim
und Online

lpb

Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg

FRAUEN & GESCHICHTE

BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

A Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Freitag, 23. Juli 2021

12:00 Uhr
Begrüßung und Einführung
Johannes Kuber, Stuttgart
Sylvia Schraut, Mannheim
Bea Dörr, Stuttgart

Sektion 1: Bildung als Partizipationschance?

12:30 Uhr
Die Heidelberger Sektion des Vereins „Frauenbildung – Frauenstudium“
Motor der (frauen-)politischen Partizipation?
Sybille Oßwald-Bargende, Stuttgart

13:15 Uhr
Zwischen Anpassung und Selbstbehauptung
Weibliche Partizipationsräume an der Universität Freiburg im frühen 20. Jahrhundert
Rebecca Schröder, Bonn

14:00 Uhr
Pause

14:30 Uhr
„Rote Studentinnen“ an der Universität Frankfurt am Main
Zur politischen Partizipation von Studentinnen in Hochschulgruppen
Marion Keller, Frankfurt a.M.

15:15 Uhr
Durch die Brille weiblicher Intellektueller
Handlungsspielräume „eingreifender Denkerinnen“ in der Zwischenkriegszeit in Frankreich
Theresa Hornischer, Bielefeld

16:00 Uhr
Pause

Sektion 2: Beruf als Partizipationschance?

16:30 Uhr
Der Allgemeine Deutsche Lehrerinnen Verein als Möglichkeit politischer und gesellschaftlicher Partizipation von Lehrerinnen im 19. und 20. Jahrhundert
Sabine Liebig, Karlsruhe

17:15 Uhr
Das Soziale erkennen und verstehen
Soziale Arbeit als Partizipationsraum weiblicher Intellektualität
Walburga Hoff, Münster

18:00/19:00 Uhr
Abendessen (in Schichten)

20:00 – 21:30 Uhr
Mitgliederversammlung Frauen & Geschichte Baden-Württemberg e.V.

Samstag, 24. Juli 2021

7:00/8:00 Uhr
Frühstück (in Schichten)

7:45 Uhr
Morgenimpuls

9:00 Uhr
Frauenbewegung, Beruf, Partizipation
Frauenbewegte Strategien und die Schaffung neuer Berufsfelder für bürgerliche Frauen um 1900
Mette Bartels, Göttingen

9:45 Uhr
„Frauen stehen ihren Mann“
Weibliche Möglichkeitsräume in der IG Metall
Anne Kremer, Mannheim

10:30 Uhr
Pause

10:45 Uhr
„Die Unorganisierbaren“
Weibliches Engagement in der Gewerkschaft Textil und Bekleidung
Alicia Gorny, Bochum

11:30 Uhr
„Die Chemikerinnen dürfen nicht den Mut verlieren“
Naturwissenschaftlich gebildete Frauen in der deutschen Chemieindustrie
Anna Horstmann, Bochum

12:15/13:30 Uhr
Mittagessen (in Schichten)

Sektion 3: Partizipation in trans- und internationalen Organisationen

14:30 Uhr
In der Internationalen Frauenbewegung der 1920er Jahre
Die Frauenrechtlerin Dr. Dorothee von Velsen (1883 – 1970)
Mirjam Höfner, Freiburg

15:15 Uhr
Pause

15:45 Uhr
„Mit gewissenhafter Prüfung des Gegebenen darf sich schließlich ja auch eine Frau befassen“
Die Historikerin Lady Charlotte Blennerhassett und der kirchenpolitisch-historische Diskurs der Zeit zwischen dem I. Vatikanum und der Modernismuskrise
Laura Pachtner, Passau

16:30 Uhr
(Frauen-)Bewegung
Gymnastik zur Auflockerung

17:00 Uhr
Humanitäre Hilfe als Partizipationsraum
Feministinnen in transnationalen Organisationen der
Zwischenkriegszeit
Ruth Nattermann, München

18:00/19:00 Uhr
Abendessen (in Schichten)

20:00 Uhr
Öffentlicher Vortrag

„Wir werden uns würdig erweisen“ – „Wir haben die Schnauze voll?“
Strategien der Partizipation in der alten und neuen Frauenbewegung
Susanne Maurer, Marburg

Sonntag, 25. Juli 2021

7:00/8:00 Uhr
Frühstück (in Schichten)

7:45 Uhr
Morgenimpuls

9:00 Uhr
„... vor allem, weil sie eine Frau ist ...“
Geschlechterspezifische Partizipationsmodelle in der sowjetischen
Kulturdiplomatie des Kalten Krieges
Oxana Nagornaja, Yaroslavl (RU)

9:45 Uhr
Aufbruch – Rückschritt – Fortschritt
Weibliche Abgeordnete im Bayerischen Landtag (1919 – 1933 /
1946 – 2016): Eine Kollektivbiografie
Daniela Neri-Ultsch, Regensburg

10:30 Uhr
Pause

11:00 Uhr
Zusammenfassung und Diskussion

12:00/13:15 Uhr
Mittagessen (in Schichten)
Tagungsende

Tagungsleitung

Bea Dörr, Stuttgart
Gabi Gumbel, Mannheim
Johannes Kuber, Stuttgart
Gabriele Pieri, Mannheim
Corinna Schneider, Heidelberg
Sylvia Schraut, Mannheim

Partizipationsräume von Frauen in Geschichte und Gegenwart

„Man kommt sich auf dem Gebiet der Frauenfrage immer wie ein
Wiederkäuer vor. Das liegt an der Taktik der Gegner.“
(Hedwig Dohm 1896)
Seit sich im 19. Jahrhundert aus kleinen Anfängen eine machtvolle
Frauenbewegung entwickelte, kämpfen die Frauenrechtlerinnen
immer wieder um gleichberechtigte Teilhabe, im Bildungssektor, in
Berufsfragen und schließlich in der Politik. Die Fortschritte lassen
sich sehen, doch der Weg war höchst mühsam. Vieles ist noch nicht
erreicht. Heute verdienen Frauen immer noch rund 18 Prozent weni-
ger als Männer. Die Altersarmut ist weiblich.

Neue GegnerInnen der Partizipation von Frauen beschweren sich
über den „Genderismus“. Gleichzeitig lässt sich fragen, ob hinter den
modernen Diversity-Ansätzen feministische Gleichstellungspolitik
schon wieder ins Hintertreffen gerät. Keine Errungenschaft scheint
dauerhaft gesichert. Zeigt dies nicht die noch immer niedrige, zum
Teil sogar rückläufige Zahl weiblicher Abgeordneter in den
Parlamenten?

Diese und ähnliche Fragen in Geschichte und Gegenwart sind
Gegenstand der Tagung, die der Fachbereich Geschichte der
Akademie, die Landeszentrale für politische Bildung und der Verein
Frauen & Geschichte Baden-Württemberg gemeinsam veranstalten.

Die Tagung soll Gelegenheit zur Vernetzung und zum
Austausch geben. Interessierte unterschiedlicher Fachrichtungen
und Arbeitsfelder sind eingeladen mitzudiskutieren. Wir bitten um
Verständnis, dass aus Hygienegründen nach aktuellem Stand
weniger Personen als üblich vor Ort im Tagungshaus teilnehmen
können. Zusätzlich gibt es jedoch die Möglichkeit der
Online-Teilnahme.

Zur Teilnahme

Stipendium für Studierende

Wir fördern die Teilnahme Studierender und übernehmen bei Eig-
nung die Tagungskosten. Interesse? Dann melden Sie sich im
Fachbereich Geschichte: Kuber@akademie-rs.de. (Der Rechtsweg ist
ausgeschlossen.)

Bild- und Video-Aufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit
einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme
veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	198,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	174,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	116,00 €
- Online-Teilnahme	39,00 €

Ermäßig

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	124,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	76,00 €
- Online-Teilnahme	19,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Assistenz: Kerstin Hopfensitz
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 752
E-Mail: geschichte@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_24031
Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum
06.07.2021. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt
von der Anmeldung vom 13. bis 20.07.2021 (Eingangsdatum)
stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach
bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere
Person befreit von Stornogebühren.

Corona-Info: Für uns steht der Schutz unserer Gäste und
MitarbeiterInnen an erster Stelle. Daher müssen wir uns Änderungen
zu Veranstaltungsumfang und TeilnehmerInnenzahlen vorbehalten
und ggf. kostenfrei stornieren, wenn die geplante Veranstaltung
aufgrund der aktuellen behördlichen Bestimmungen nicht umsetzbar
sein sollte. Wir bitten um Ihr Verständnis und informieren Sie
zeitnah. Unser Hygienekonzept: Bitte informieren Sie sich vor Ihrer
Teilnahme über die aktuellen Bestimmungen unter
www.akademie-rs.de/hygienekonzept.

Online-Veranstaltung: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit
einverstanden, dass die mitgeteilten Zugangsdaten ausschließlich
dem persönlichen Gebrauch dienen und nicht an Dritte weitergege-
ben werden dürfen. Sie akzeptieren die ggfs. dazu nötigen
Voraussetzungen gemäß der Datenschutzerklärung:
www.akademie-rs.de/datenschutz.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise